

Tricoma COBB

Tricoma swilla n. sp.

Fundort = *Desmoscolex latus*.

Außer dem *Desmoscolex latus* liegt aus dem Feuerland noch ein schlecht erhaltenes ♂ einer *Tricoma* vor, das zudem von Detrituspartikelchen so stark inkrustiert war, daß die Lage und Zahl der Körperborsten nicht näher fixiert werden konnten.

Der in seiner ganzen Länge etwa gleich dicke Körper (Abb. 3) besteht außer aus dem Kopf und dem Endring aus 65 Hauptringen, von denen acht auf den Schwanz kommen.

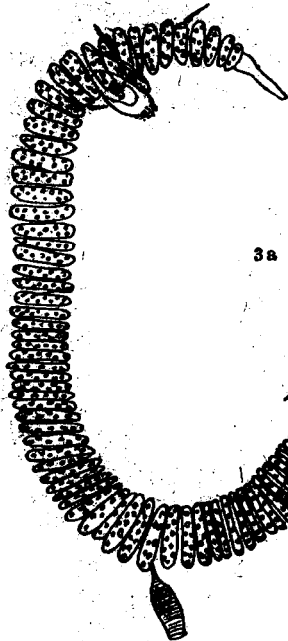
Die Borsten der Hauptringe, welche die Hälfte bis zwei Drittel des Körperdurchschnitts messen, scheinen meistens dorsal gestellt zu sein.

Das Vorderende ist kurz, am Grund breit, nach vorn zusammenlaufend und so stark verschmälert, daß es im ganzen schnauzenähnlich erscheint.

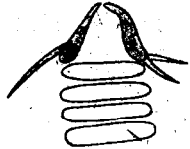
Am Vorderrand ist der Kopf quer und am Hinterrand mit vier ziemlich kräftigen, submedianen Borsten versehen.

Der Schwanz, dessen Endring zylindrisch, nach hinten verjüngt ist, besteht, wie oben gesagt, aus acht Hauptringen.

Diese Art war mit zwei schlecht erhaltenen Suctorien, wahrscheinlich der Gattung *Thecacineta* angehörend, besetzt.



3a



3b



3c

Abb. 3. *Tricoma suilla* n. sp. a) Totalbild, $\times 180$. b) Vorderende, $\times 300$. c) Schwanz, $\times 300$.